Taubstummenheim-Fonds

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **5 (1911)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Taubstummenheim-Fonds (Siebzehnter Kassenbericht).

(Die mit * Bezeichneten sind gehörlos).

Einnahmen:

Am 10. Dez. 1910 betrug der Fonds (siehe letzten Jahrg. 1910, Nr. 24, Seite 198)	Fr.	8751. 75
M. in Neunkirch 20. —; A. G. in Wabern 5. —	„	25. —
D. in Burgdorf 4. —; Wwe. Sch. in Thun 2. —	„	6. —
Ungenannt in Dürrenroth 5. —; Ungenanntseinwollende 2. —	„	7. —
*J. A. in Basel 5. —; M. R. in Kalchegg 1. —	„	6. —
„Veritas" in Basel 20. —; *K. B. in Winterthur 5. —	„	25. —
L. W.-P. in Bern	„	500. —
M. B. in Bern 2. —; Kinder Sch. in Bußwil 1. —	„	3. —
E. K. in Seon 5. —; K. in ? 5. —; Unbekannt 1. 60	„	11. 60
*Kollekte am Weihnachtsfest der Taubstummen in Schaffhausen	„	8. —
Geschw. D. in Regensdorf 5. —; B. S. in Bühler 1. —	„	6. —
S. A. in Neuenburg 2. —; S. in Gurmels —. 50; H. in Schlieren 5. —	„	7. 50
L. H. in Saanen 10. —; B. N. in Schaffhausen 3. —; *F. M. in Freiburg 5. —	„	18. —
B. H. in Bern 2. —; A. Ae. in Solothurn 1. —	„	3. —
*B. H. in Egnach 2. —; H.-S. in Schönenwerd 3. —	„	5. —
*S. K. in Frauenfeld 5. —; Ungenanntseinwollende 10. —	„	15. —
F. W. in Lausanne 5. —; G. E. J. in Bern 3. —	„	8. —
W. in Ins 2. —; *K. in St. Fiden 7. —	„	9. —
Ungenanntseinwollender aus dem Amt Burgdorf	„	400. —
E. in Affoltern am Albis 5. —; Unbekannt in Pratteln 2. —	„	7. —
Erlös von verkauftem Stanniol (2 Kisten voll)	„	390. —
E. Sch. in Roggwil (Thurgau) 3. —; F. G. in Thun 20. —	„	23. —
Unbekannt 2. —; B. T. in Herisau 1. —; M. F. in Bern 2. —	„	5. —
K. in Bern 2. —; H. Z. in Brugg 5. —; *W. Sch in Basel 1. —	„	8. —
*K. M. in Neuendettelsau 1. 80; Ungenanntseinwollende 3. —	„	4. 80
Alte Briefmarken verkauft 1. 50; B. in Lohn 5. —	„	6. 50
H. in Holligen 5. —; Ungen. in Huttwil 2. —; Ungenanntseinwollende 10. —	„	17. —
F. V.-E. in Glarus 1. —; Von einigen Leserinnen der Taubst.-Zeitg. 15. —	„	16. —
Sch. in Wald (Zürich) 10. —; Ungenannt 2. —; Familie H. in Basel 3. —	„	15. —
Familien L. und K. in Bern 15. —; Unbekannt 2. —	„	17. —
S. L.-L. in Langnau i. E. 5. —; D. und E. M. in Weißenbach 5. —	„	10. —
A. Z. in B. 20. —; M. K. in B. 5. —; Unbekannt 2. —; Unbekannt 2. —	„	29. —
*Opfer der landbernischen Taubstummen-Gottesdienstbesucher vom 11. Dez. 1910 bis 26. Februar 1911	„	55. 30
	Fr.	10,418. 45

Ausgaben:

Druck von 300 neuen Danksagungskarten	Fr.	6. 50
Porti der Danksagungskarten (an Briefmarken- und Stanniolgeber) im Jahr 1910 Fr. 4. —, vom 1. Januar 1911 bis heute Fr. 6. —	„	10. —
Frachtspesen für Stanniolsendung	„	1. 90
Verschiedenes	„	2. 70
	Fr.	21. 10

Einnahmen:	Fr.	10,418. 45
Ausgaben:	„	21. 10
Rest	Fr.	10,397. 35

Von dieser Summe sind 10,000 Franken in zwei 4 1/4 prozentigen 5000 Fr. Obligationen (Kassenscheinen) der Schweizerischen Volksbank in Bern und der Rest in einem neuen Sparheft derselben Bank angelegt worden. Die Obligationen hat Herr P. von Greyerz, Notar in Bern, in Verwahrung (siehe Seite 38).

Ich benütze diesen Anlaß, um Herrn Pfarrer Billeter in Lyß von ganzem Herzen zu danken für seine Jahre lang treu und uneigennützig vorgenommene Prüfung unserer Taubstummenheimfonds-Abrechnungen.

Bern, den 28. Februar 1911. Eugen Sutermeister.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.